



Projektinfo 2008/1

Ausbau des neutralen Artikelkataloges

Prototypische Lösung für die Anwendung von Klassifikationen und Standards in der Bauvorbereitung und im Facility Management

Ausgangssituation

In kaum einer anderen Branche gibt es so viele Schnittstellen wie in der sehr arbeitsteiligen Bauwirtschaft. Bauherren, Planer, bauausführende Unternehmen, Unterauftragnehmer und Facility Manager müssen vielfältig zusammenarbeiten. Um ein Bauprojekt wirtschaftlich umzusetzen, müssen einerseits die internen Prozesse in den Unternehmen verbessert und andererseits ein Ablauf mit optimierten Schnittstellen eingerichtet werden. Informations- und Kommunikationstechnologien auf Basis von Standards ermöglichen medienbruchfreie elektronische Geschäftsprozesse und entsprechende Einsparungspotenziale.

Eine durchgängige EDV-Unterstützung verbessert insbesondere die Wettbewerbschancen von kleinen und mittelständischen Bauunternehmen und Planungsbüros, indem in den Prozessen Kosten und Risiken minimiert und gleichzeitig die Qualität erhöht wird. Auch auf Bauherrenseite, sowohl im privaten als auch zunehmend im öffentlichen Bereich, kann ein modernes und durchgängig IT-gestütztes Datenmanagement erhebliche Vorteile und Einsparungen in den Bau- und Bewirtschaftungskosten bringen.

Ein wichtiges Instrument für die Optimierung der komplexen Prozesse im Bauwesen sind einheitliche und herstellernerneutrale Artikeldaten, die auf Standards basieren. Die herstellernerneutrale Beschreibung von Produkten bildet eine wesentliche Grundlage für Wettbewerb, Kosteneinhaltung und Qualitätssicherung sowie die Chance zum Aufbau einer gemeinsam nutzbaren Bauprodukt-Datenbasis. Die Daten können in allen Prozessen, von allen am Bau Beteiligten und in allen Lebenszyklusphasen eines Gebäudes verwendet und für die Vernetzung von Prozessen, Informationen und den am Bau Beteiligten genutzt werden.

Dazu ist es jedoch erforderlich, die Struktur und die Funktionen des neutralen Artikelkataloges^{*)} erheblich zu erweitern und dabei die Belange der Bauplanung sowie der Gebäudebewirtschaftung hinsichtlich der Planung und Beschreibung von Leistungen sowie des elektronischen Datenaustauschs zu berücksichtigen.

^{*)} Informationen zum BMWi-Projekt „Neutraler Artikelkatalog – Prototyp“ auf www.f:data.de

Ansprechpartner

- Klaus Entzian, f:data GmbH, T +49-3643-7781-400, k.entzian@fdata.de
- Günter Blochmann, RKW · Rationalisierungs-Gemeinschaft „Bauwesen“, T +49-6196-495-3502, blochmann@rkw.de

Projektziele

Im Rahmen des Projektes sollen durch die Partner folgende Projektziele erreicht und prototypisch umgesetzt werden:

- 1. Ausbau des Neutralen Artikelkataloges für neutrale Bauteile**
- 2. Ausbau des Neutralen Artikelkataloges für digitale Gebäudemodelle**
- 3. Prototypische Erarbeitung CAD-unabhängiger Bauteile**
- 4. Exemplarische Lösung für KMU-Anwendungen des Kataloges in Bau und Facility Management**

Für die Umsetzung der Zielstellungen ist die Anwendung bestehender Klassifikationen und Standards wie z.B. eCl@ss und GAEB-Datenaustausch vorgesehen.

Die fachliche Projektbegleitung erfolgt durch einen Projektbeirat. Die Rationalisierungs-Gemeinschaft „Bauwesen“ führt projektbegleitend Transfermaßnahmen durch. So sollen frühzeitig Rückmeldungen von den künftigen Anwendern ermöglicht werden, die in die inhaltliche Weiterentwicklung des Vorhabens einfließen.

Projektpartner

- f:data GmbH, Weimar, www.fdata.de
- Dr. Schiller & Partner GmbH, Dresden, www.dbd.de

Transfermaßnahmen

- RKW Kompetenzzentrum, www.rkw.de